

---

# **Errichtung eines Denkmals für die Nippeser Edelweißpiraten auf dem Leipziger Platz**

---

## **Erinnerungsort**

### **Künstler\*innen-Ausschreibung als Einladungs- und öffentlicher Wettbewerb**

## **Inhaltsverzeichnis**

1. Der Leipziger Platz
2. Die Nippeser Edelweißpiraten
3. Auslobung, Koordination und Durchführung
4. Termine

## **Anlagen**

- Einverständniserklärung zu den Teilnahme- und Wettbewerbsbedingungen sowie Urhebererklärung.
- Links und Literaturempfehlungen

## 1. Der Leipziger Platz

Der Leipziger Platz im Herzen von Köln-Nippes, gelegen zwischen Blücher-, Bülow-, Yorckstraße und der Straße Leipziger Platz, östlich der B9 (Neusser Straße) wurde 1905 vom deutschen Gartenarchitekten Fritz Encke erbaut und ist entsprechend den anliegenden Straßen nach der Völkerschlacht bei Leipzig (16.-19.10.1813) benannt. Der tiefer als die umliegenden Gebäude liegende Platz wurde nach 1945 mit Schutt aufgefüllt und seitdem mehrmals umgestaltet. Die ursprüngliche Struktur mit den sechs Zuwegen ist bis heute erhalten.

Der Platz bildet das Zentrum dieses Viertels und ist durch das anliegende Leonardo-da-Vinci-Gymnasium (1908 fertiggestellt) und den sehr beliebten und gut besuchten, großen Spielplatz in seinem Zentrum geprägt. Er liegt zwischen den Hauptstraßen Neusser und Niehler Straße; die Blücherstraße ist eine der wenigen direkten und in beidseitiger Richtung befahrbaren Verbindungen zwischen ihnen, weist zwei Bushaltestellen, eine Gaststätte und einige kleine Geschäfte an seinen Seiten auf und ist unmittelbarer Naherholungsort, insbesondere für Familien mit (kleinen) Kindern. Obwohl umlaufend von Gehsteigen umgeben, werden meist die Wege auf, um und über den Platz genutzt. Der Platz wird somit von hunderten Menschen täglich besucht und dennoch weist nichts auf oder um ihn auf seine Geschichte und die Edelweißpiraten hin.

Diese Aspekte machen den Platz zum geeigneten Standort, da er ein historischer Ort der Zusammenkünfte der Edelweißpiraten war und zudem stark frequentiert ist und somit viele Menschen Anstöße zur Erinnerung erhalten können.

→ Das Denkmal soll an der Kreuzung der Wege Yorkstraße-Blücherstraße an der Nordwest-Ecke auf dem Platz errichtet werden. Auf dem Foto auf der Rückseite unserer Broschüre ist der Platz abgebildet. ([http://www.edelweisspiraten-nippes.de/userfiles/downloads/2023-12\\_brosch\\_edelweiss\\_end\\_klein.pdf](http://www.edelweisspiraten-nippes.de/userfiles/downloads/2023-12_brosch_edelweiss_end_klein.pdf))

## 2. Die Nippeser Edelweißpiraten

Das „tausendjährige Reich“ bestand zwar nur zwölf Jahre lang. Doch fast bis zum Ende trug eine sehr große Mehrheit in Deutschland die Macht der Nazis. Der Partei- und Staatsapparat entrechtete und vernichtete Menschen nicht nur mit jüdischer Herkunft, sondern steckte auch solche mit kommunistischem, sozialdemokratischem, gewerkschaftlichem und bürgerlich-demokratischem Hintergrund in die Konzentrationslager, trieb Menschen ins Exil und zerschlug mit brutaler Macht jeglichen Widerstand.

Alle Deutschen waren gehalten, sich aktiv in die Mühlen dieses Unrechtsstaats einzugliedern. Ab 1933 waren nur Hitlerjugend/Bund deutscher Mädel zugelassene Jugendverbände. Wer da nicht mitmachte, wurde bald verdächtig.

Wenn sich Jugendliche frei und „unorganisiert“ auf der Straße und in Parks trafen, wenn sie Ausflüge machten, musizierten und ihre Lieder sangen, die den Naziwahn mehr oder weniger ausdrücklich angriffen, und das abendrein nicht nach Geschlechtern getrennt, dann war das aus Sicht der Nazis bereits Widerstand.

Auch ohne ausdrücklich politisches Programm, auch ohne hierarchische Strukturen mussten die unangepassten Jugendlichen lernen, ihre Treffen und Fahrten konspirativ abzusprechen und durchzuführen. Sie nannten sich Edelweißpiraten, Navajos und

anderswie oder gaben sich keinen Namen. Heute fassen wir die teilweise aus der bündischen Jugend stammende Szene meist als Edelweißpiraten zusammen.

Bis zu hundert Jungen und Mädchen trafen sich in Köln-Nippes am Leipziger Platz. Ihr Drang nach kultureller Freiheit und sozialer Gerechtigkeit war so groß, dass sie aus Privatheit und halber Illegalität heraus diesen und andere Plätze/Orte aufsuchten. Das war sehr gefährlich. Allein schon, wenn Jungen sich die Haare zu lang wachsen ließen oder wenn alle gemeinsam die freien Lieder sangen.

Die aktivsten unter ihnen organisierten sich darüber hinaus bei Treffen in Nippeser Kneipen, nannten sich ausdrücklich Edelweißpiraten, gaben sich sogar eine Satzung und Bedingungen für die Mitgliedschaft. Nicht, weil sie Vereinsmeier waren, sondern, um sich vor Nazispitzeln zu schützen. Auch in Köln, denn Köln war keineswegs eine besonders nazifeindliche Stadt, wie unterschiedlichste Menschen nach dem Krieg sagten.

→ Ausführliches steht über die Nippeser Edelweißpiraten in der Broschüre „Ein Denkmal für die Nippeser Edelweißpiraten“. ([http://www.edelweisspiraten-nippes.de/userfiles/downloads/2023-12\\_brosch\\_edelweiss\\_end\\_klein.pdf](http://www.edelweisspiraten-nippes.de/userfiles/downloads/2023-12_brosch_edelweiss_end_klein.pdf))

### **3. AUSLOBUNG, KOORDINATION UND DURCHFÜHRUNG**

Ausloberin des Wettbewerbs ist die »Initiative Nippeser Edelweißpiraten e.V.«. Das Verfahrensmanagement wird durch deren Vorstand sichergestellt.

#### **3.1 Wettbewerbsverfahren, Zeitphasen**

##### **Phase 1** bis 4. April 2024

Der Wettbewerb wird sowohl als Einladungs- als auch als öffentlicher Wettbewerb ausgelobt. Es werden maximal 26 Künstler\*innen eingeladen. Die Einladungen erfolgen auf Empfehlung der bis zu 13-köpfigen Jury durch den Vorstand der »Initiative Nippeser Edelweißpiraten e.V.« Zudem wirbt der Verein in der Fach- und Kölner Öffentlichkeit für eine Teilnahme.

Alle an der Teilnahme Interessierten erhalten auf Wunsch die Papierversion der Broschüre „Ein Denkmal für die Nippeser Edelweißpiraten“.

##### **Phase 2** bis 9. Juni 2024, 24:00 Uhr

Einsendeschluss für die Exposés.

Jede\*r Teilnehmer\*in darf nur einen Entwurf einreichen.

Einzureichen sind folgende Unterlagen bis zum genannten Einsendeschluss:

- Formloses Anschreiben mit Lebenslauf auf max. 2 DIN A4-Seiten.
- Ggf. Nachweise von handwerklichen und künstlerischen Ausbildungen oder Studien sowie kunstnahen Weiterbildungen.
- Kurzbeschreibung des beabsichtigten Kunstwerks mit schriftlichem, persönlichem Kommentar zum vorgeschlagenen Kunstwerk inklusive Zeichnung sowie Text im

Umfang von maximal fünf DIN A4-Seiten (Motiv, Entwurfszeichnung im Original, Angaben zu Material, Technik, Größe, Zeitplan, Kostenaufstellung und Pflegekonzept).

- Ggf. Nachweis von bisher, möglichst im öffentlichen Raum, realisierten Werken oder Projekten.
- Einverständniserklärung zu den Teilnahme- und Wettbewerbsbedingungen sowie Urhebererklärung (Anhang).

Es gilt das Datum des Poststempels und/oder das Datum der E-Mail. Bitte senden Sie die Unterlagen an

[info@edelweisspiraten-nippes.de](mailto:info@edelweisspiraten-nippes.de)

Bewerbungen in Papierform sind möglich. Diese bitte an

Vorstand der Initiative Nippeser Edelweißpiraten e.V.

c/o Heinrich Bleicher

Leipziger Platz 11

50733 Köln

senden. Die Papierversionen scannt der Vorstand ein, um sie der Jury zur Verfügung zu stellen.

Bis 1. Juni 2024 können Nachfragen zum Wettbewerb per E-Mail an

[info@edelweisspiraten-nippes.de](mailto:info@edelweisspiraten-nippes.de) gestellt werden.

Unterlagen, die nach Fristablauf eingehen oder nicht den geforderten Kriterien entsprechen, können aus Gründen der Gleichbehandlung keine Berücksichtigung finden.

### **Phase 3:** 27. Juni 2024

Über die Entwürfe entscheidet eine Jury, in der historische, politische, kulturelle und künstlerische Expertise zusammenkommen.

Die endgültige Zusammensetzung der Jury steht zum Zeitpunkt der Auslobung des Wettbewerbs noch nicht fest. Sobald die Jury zusammengesetzt ist, gibt der Vorstand die Namen der Mitglieder bekannt.

Die Jury wählt auf ihrer konstituierenden Sitzung unter den eingegangenen Entwürfen die bis zu 10 besten aus. Diese Einsender\*innen der ausgewählten Entwürfe schreibt unser Verein an, und fordert sie auf,

in der **Phase 4** bis zum 25. August

eine Skulptur im Maßstab 1:50 und ggf. noch weitere Unterlagen einzureichen.

Jede\*r Künstler\*in, der/die dies wirklich macht, erhält anschließend 500,-- Euro brutto als Kostenbeitrag.

### **Phase 5** geplant am 26. September

Die Jury wählt unter den Einsendungen den Siegerentwurf aus. Es findet lediglich eine formale Vorprüfung statt.

Jede\*r ausgewählte Künstler\*in bekommt die Möglichkeit, an diesem Tag die Entwürfe vor der Jury zu präsentieren; dazu stehen jeweils 25 Minuten zur Verfügung. Die Art der Präsentation kann von den Künstler\*innen frei gewählt werden.

Besondere Kriterien für die Auswahl eines Kunstwerks bestehen über die genannten allgemeinen Kriterien im Abschnitt „Wettbewerbsaufgabe“ (siehe unten) hinaus nicht. Die Jury ist frei in ihrer Entscheidung.

Der Siegerentwurf wird mit 4.500 Euro brutto prämiert. Für den 2. und 3. Platz sind 500,-- Euro eingeplant.

**Phase 6** bis Ende Januar 2025

Mit dem siegreichen Entwurf wirbt die Initiative Nippeser Edelweißpiraten etwaige noch fehlende Geldbeträge für die Errichtung des Denkmals ein. Zielwert ist, 30.000 Euro brutto für die Umsetzung des Siegerentwurfs zur Verfügung zu stellen.

**Phase 7** Februar 2025

Die Beträge werden dem/der Künstler\*in spätestens zu dem genannten Termin in Summe ausgezahlt, nachdem die Werks- und Ausführungsplanung eingereicht wurde. Der/Die Künstler\*in agiert als „Generalunternehmer“ und ist somit für alle Gewerke und die zeitliche Realisierung des Kunstwerks verantwortlich.

Darüber hinaus besteht für den/die Wettbewerbssieger\*in die Möglichkeit, weitere Gelder zur Finanzierung des Kunstwerks einzuwerben (z.B. bei der Stadt Köln).

**Phase 8** April 2025

Einweihung des Denkmals auf dem Leipziger Platz.

### 3.2 Wettbewerbsaufgaben

#### **Errichtung eines Denkmals für die Nippeser Edelweißpiraten auf dem Leipziger Platz.**

Die Grundfläche für das Kunstwerk auf dem Leipziger Platz beträgt 1,5 x 1,5 Meter.

Wünschenswert sind plastische Arbeiten in Metall (Bronze, Kupfer, Stahl etc.), Stein, gehärtetem Glas oder Beton, die schwer zerstörbar sind.

Durch das Kunstwerk sollen sowohl die Edelweißpiraten gewürdigt als auch auf ihre widerständigen Aktivitäten und Haltungen aufmerksam gemacht werden. Dabei kann auf ihr Edelweißsymbol und ihre Musikinstrumente und Lieder Bezug genommen werden.

Weiteres zum Grundgedanken und den Erwartungen der Ausloberin finden Sie in der Broschüre.

Die in Phase 5 von der Jury bis zu zehn ausgewählten Künstler\*innen erstellen ein Modell für das zu errichtende Kunstwerk. Die Unterlagen müssen neben der Beschreibung der Arbeit in ihrer Konstruktion und Materialität einen detaillierten Kostenvoranschlag, einen verbindlichen Terminplan zur Erstellung sowie ein nachhaltiges Pflegekonzept beinhalten. Die nachfolgenden Pflegekosten für das Kunstwerk werden von der/dem Künstler\*in im Text mit dargestellt.

### 4. TERMINE IM ÜBERBLICK

- 04.04.2024 Beginn des Wettbewerbs
- bis 01.06.2024 Zeitraum für Nachfragen
- 09.06.2024, 24 Uhr Einsendeschluss
- 27.06.2024 Geschlossene Sitzung der Jury, Vorauswahl
- 25.08.2024 Einsendeschluss für die Miniskulpturen
- 26.09.2024 Persönliche Präsentation der Künstler\*innen auf einer weiteren Jurysitzung
- 30.09.2024 Annahme und Bekanntgabe des Siegerentwurfs der Jury durch den Vorstand und Mitglieder der Initiative
- November /Dezember 2024 Bürger\*innen-Informationsveranstaltung und weitere Geldeinwerbung
- April 2025 Einweihung des Kunstwerks in Gedenken an die Nippeser Edelweißpiraten

## Anlagen:

### Links und Literaturempfehlungen

- Broschüre „Ein Denkmal für die Nippeser Edelweißpiraten“, Köln-Nippes 2023, (kann vom Vorstand [vorstand@edelweisspiraten-nippes.de](mailto:vorstand@edelweisspiraten-nippes.de) angefordert werden).
- Homepage der Initiative <http://www.edelweisspiraten-nippes.de/>
- Lieder <https://www.volksliederarchiv.de/jugendlieder/edelweisspiraten/>
- Informationen aus dem NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln <https://museenkoeln.de/ns-dokumentationszentrum/default.aspx?s=1858>

*Köln-Nippes im März 2024*

**Formular:**

**Einverständniserklärung zu den Teilnahme- und Wettbewerbsbedingungen  
sowie Urhebererklärung**

**1. Anerkennung der Teilnahme- und Wettbewerbsbedingungen**

Mit der Teilnahmebestätigung am Wettbewerbsverfahren „Ein Denkmal für die Edelweißpiraten am Leipziger Platz in Köln-Nippes“ erkennen der/die teilnehmende Künstler\*in mit Unterzeichnung dieser Einverständniserklärung die Regularien und Termine des Wettbewerbs an. Die Nichtbeachtung der Ausschreibungsbedingungen kann zum Ausschluss aus dem Wettbewerbsverfahren führen. Hierüber entscheidet die Ausloberin nach eigenem Ermessen.

**2. Eigentum und Urheberrecht**

Der/Die teilnehmende Künstler\*in erklärt, dass er/sie geistige/r Urheber\*in des jeweils eingereichten Vorschlages ist. Die eingereichten Entwürfe und Unterlagen verbleiben bei der Ausloberin und werden nicht zurückgeschickt. Die teilnehmenden Künstler\*innen stellen die Ausloberin von den Rechten Dritter an den eingereichten Unterlagen frei. Der/Die Künstler\*in erklärt im vornherein, dass er/sie das Kunstwerk – wie in den eingereichten Unterlagen beschrieben – baut und errichtet sowie, dass das zu schaffende Kunstwerk ein Unikat ist und bleibt. Das Kunstwerk geht nach Fertigstellung in das Eigentum der Ausloberin über.

**3. Haftungsausschluss**

Die bereitgestellten Informationen in der Auslobung wurden durch die Ausloberin sorgfältig recherchiert und geprüft. Jedoch wird keine Haftung, Garantie oder Gewähr dafür übernommen, dass alle Angaben vollständig und richtig sind. Die Auslobung und ihr Inhalt dürfen nicht an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Gegen Entscheidungen der Jury und der Ausloberin ist der Rechtsweg ausgeschlossen.

**4. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Der/Die ausgewählte Künstler\*in stellt für die Präsentation sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit digitales Fotomaterial des Kunstwerks und dessen Werkprozesse kostenlos zur Verfügung. Der/Die ausgewählte Künstler\*in erklärt sich damit einverstanden, dass die Ausloberin berechtigt ist, den Siegerentwurf im Rahmen der Berichterstattung über den Wettbewerb und die Juryentscheidung in der Presse, in Publikationen und digital unentgeltlich und ohne zeitliche Begrenzung zu veröffentlichen (Nutzungsrecht).

Die Teilnahme- und Wettbewerbsbedingungen 1. bis 4. werden in der vorgenannten Form akzeptiert.

Ort, Datum, Unterschrift

---